Protein-C-Globaltest

T. Stief und P. Kiefer

Institut für Laboratoriumsmedizin und Pathobiochemie,
Krankenhaus der Philipps-Universität, Marburg, Deutschland

Definition Suchtest zur Erfassung von Abnormalitäten im Protein-C-System (► [Protein C](#)).

Beschreibung Der Test basiert auf der aPTT, wobei Protein C in der Probe durch Protac (Protease aus dem Gift der *Agkistrodon contortrix contortrix*) aktiviert wird. Zwei Gerinnungszeiten mit und ohne Zugabe des Aktivators werden gemessen und die Ergebnisse als auf ein Normplasma bezo-

gene Ratio angegeben. Die Sensitivität für die Faktor-V-Leiden-Mutation (► [Gerinnungsfaktor V](#)) wird mit 100 % angegeben. Ein Protein-C-Mangel wird mit einer Sensitivität von 82 % erkannt. Jedoch scheint dieser Typ von Globaltests Protein-S-Mangelzustände (► [Protein S](#)) nur mit einer reduzierten Sensitivität zu erfassen. Daher empfiehlt sich gegebenenfalls eher die direkte Bestimmung von Protein C, Protein S und der F5-Resistenz gegen PCa.

Literatur

Kraus M, Noah M, Fickenscher K (1995) The PCAT – a simple screening assay for assessing the functionality of the protein C anticoagulant pathway. *Thromb Res* 79:217–222